

Festschrift



750 Jahre Consrade



10. - 12. Juli 2015

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Consraderinnen und Consrader,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste,



das 750-jährige Bestehen von Consrade ist ein ausgezeichnete Anlass für einen Brückenschlag von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft unseres Dorfes.

Vom 10. bis 12. Juli 2015 wird das hoffentlich gefeiert und ich bin auch sicher, dass diese Tage schön und erlebnisreich werden. Unser Jubiläum soll zeigen, dass es sich lohnt, in Consrade zu leben. Und es soll einen Anstoß geben, darüber nachzudenken, was sich hier in den vielen Jahren alles ereignet hat.

Die kleine Fachwerkkirche, datiert in das 16. Jahrhunderts und in der Mitte des Dorfes stehend, ist sehr wahrscheinlich das älteste Bauwerk in Consrade. An der Kirche werden im Laufe der Zeit viele Menschen, Arme oder auch Wohlhabende, vorbei gezogen sein und einige haben sich hier niedergelassen. Viele Menschen sind im Laufe der Jahre weggezogen, viele wurden aufgenommen.

Alle Consrader Generationen mussten den Unterhalt für sich und ihre Familien erarbeiten. Jede Generation hat das ihre getan, um sich hier einzurichten, heimisch zu werden oder es für die Nachfahren besser herzurichten. So muss man allen danken, die sich über die Zeit für unser Dorf eingesetzt haben. Dabei sind wir besonders für die Zeiten dankbar, in denen es für die Consrader außerordentlich schwer war und für die Zeiten, in denen beträchtlich viel geschaffen werden konnte.

Die Investitionen in die Infrastruktur, vor allem im letzten Jahrzehnt des vergangenen Jahrhunderts haben unser Dorf nicht nur äußerlich verändert, sie haben es schöner und lebenswerter gemacht. In dieser Zeit wuchs unser Dorf durch die Wohngebiete Am Wiesengrund, Am Park, Am Hang und im Oberdorf. Gleichzeitig entstand die Abwassererschließung, die Verlegung eines neuen Gas- und Trinkwassernetzes, neue Straßen und Bürgersteige – all das, was ein lebenswertes Dorf am Rande der Störwiesen zu einem gefragten Wohnstandort nahe der Landeshauptstadt Schwerin werden ließ. Die guten Geh- und Radwegverbindungen machen das Erreichen unseres

Zentralortes der Gemeinde, Plate, und natürlich auch der Nachbarstadt Schwerin leicht möglich.

Mit dem Neubau des Bürgertreffs im Jahr 2010 fanden die Investitionen der Gemeinde ihren vorläufigen Abschluss.

Seit Jahrhunderten ist die kleine Fachwerkkirche das deutlich wahrnehmbare Wahrzeichen unseres Dorfes. Gut zu wissen, dass es vor allem in den letzten Jahren viele Köpfe und Hände gab, die sich um dieses prägende Gebäude kümmern und viel daran setzen, es für uns und unsere Nachfahren zu erhalten. So ist es auch kein Zufall, dass die gleichen Consraderinnen und Consrader unter denen sind, die sich für und um die Festorganisation für unser 750-jähriges Jubiläum bemühen. So zeigen sich bei der Vorbereitung und Gestaltung unseres Dorffestes der Zusammenhalt und das Leistungsvermögen unserer Dorfgemeinschaft.

Allen Initiatoren und Mitmachern, allen Unterstützern und Sponsoren möchte ich von ganzem Herzen im Namen der Gemeinde Plate danken. Die Organisation für ein Festwochenende anzugehen, erfordert einigen Mut, gute Ideen, eine Portion Optimismus und viel Glück bei der Auswahl der geplanten Aktivitäten.

So hoffe ich sehr, dass diese Arbeit auf fruchtbaren Boden fällt, und dass wir ein schönes Dorffest erleben, das für uns alle, für die Consraderinnen und Consrader, die Nachbarn aus Plate und Peckatel und alle unsere Gäste eine bleibende Erinnerung hinterlassen wird.

Also:

Macht alle mit, feiert alle mit, so heißen wir unsere Gäste zu diesem Fest willkommen!

Herzlich Willkommen in Consrade!

Ronald Radscheidt



Bürgermeister

Eine Idee, die zum Erfolg herangewachsen ist.

Liebe Consrader, verehrte Gäste

Der desolate Zustand des Kirchendaches in Consrade führte 2007 einige Männer des Ortes zusammen, die sich die Pflege und Erhaltung des Kirchenbaus auf ihre Fahnen schrieben. Ein Förderkreis sollte es werden; offen für jedermann, der Interesse an der Erhaltung dieses kulturellen Kleinods zeigt. Die Dachsanierung war dann Ende 2007 auch der wohl bislang größte Erfolg und Ansporn für weitere Aufgaben. „Das Wunder von Consrade“, wie Dr. Bergmann die gemeinsamen Anstrengungen der über 30 freiwilligen Helfer und der Dachdeckerei Christ beschrieb, brachte den agilen Förderkreis auf viele neuen Ideen für diese schöne Kirche, die ein wenig wie ein anheimelndes großes Wohnzimmer wirkt. Notwendige Baumaßnahmen standen im Vordergrund, wie die Fensterrestaurierung, der Wiederaufbau des Glockenstuhls oder die Dämmung der Kirchendecke. Letzteres wurde wünschenswert, um auch in der kalten Jahreszeit unsere Kirche für die „Consrader Konzerte“ nutzen zu können. Konzerte, die nunmehr zur Tradition geworden sind und die Ausgestaltung der Kirche weiter inspiriert haben. Sitzpolster, konzertgerechte Beleuchtung, Rednerpult, Blumenvasen, Leuchter, Liedtafel und Kerzenbaum sind inzwischen selbstverständlich. Und doch wäre nichts möglich geworden ohne den unruhigen Geist im Förderkreis, der sechs Köpfe vereint und immer wieder neue Ziele entstehen lässt. Zweifelsfrei wird 2017 die Weihung des Neugusses der kleineren Glocke, die 1917 eingeschmolzen wurde, für viele Bürger aus Consrade und der Umgebung etwas ganz Besonderes sein. Aktuell beschäftigt uns die Frage nach dem Verbleib der 12 hölzernen Apostelfiguren, die bis 1914 den Innenraum der Kirche schmückten. Der Förderkreis möchte das Rätsel lösen und ist für jeden, auch noch so kleinen Hinweis, dankbar.

Im Namen des Förderkreises „Kirche Consrade“ bedanke ich mich bei allen Helfern und Spendern der letzten Jahre und wünsche uns für die Zukunft ein gutes Gelingen weiterer Vorhaben.

Eckhard Wendt Vorsitzender des Förderkreises „Kirche Consrade“

Zum Gelingen des Festes trugen bei:

- Das Fest wurde moderiert von Detlef Hagen Lewitz-TV.
- Für das leibliche Wohl sorgten das „Fäßchen“ und die Seniorengruppe Consrade.
- Sponsoren für das Fest wurden gewonnen von Bärbel Wieckert und Ingrid Nielsen,
- Die Tombola wurde organisiert von Kerstin Weding, Claudia Gast und dem Angel- und Naturfreunde Peckatel e.V.,
- Das Programm des Nachmittages gestalteten:
 - die Seniorentanzsportgruppe „De Danzdeerns“, die Kinder der Naturgrundschule Plate und der Kita „Störspatzen“ Plate,
 - für Kinderspaß mit der Hüpfburg sorgte die Jugendfeuerwehr Plate unter Führung von Anne Lemcke,
 - der Schützenverein Plate 1990 e.V., der Sportverein Plate e.V. und die Agrargenossenschaft Plate e.G.,
 - den Stelzenlauf gestalteten Peter Elsholt und Angelika Prignitz,
 - die Gemeindearbeiter.
- Die Lewitz wurde in einem Film vorgestellt von Detlef Hagen Lewitz-TV,
- Hasso Frh. v. Stenglin stellte seine Consrader Chronik vor,
- Für die Festschrift leisten Vorarbeit Wolfgang Heyden und Klaus Schröder,
- Den Tanzabend gestalteten die Band „Hale - Bopp - Musik“ und das Florida-Team Rolf-Ludwig Scheffel,
- Das Festzelt stellte Rolf-Ludwig Scheffel,
- Den Frühschoppen begleitete das Banzkow Blasorchester e. V.

Chronologie

- 1265 13. Februar Ersterwähnung 13 Hufen in Conradesrothe gehören den Mönchen des Kloster Reinfeld
- 1270 09. Mai erhält das Kloster weiter 6 Hufen in Conradesrothe und ist damit im Besitz des ganzen Dorfes
- 1470 Bau der Kirche (dendrochronologische Bestimmung)
- 1534 Ersterwähnung der Kirche in einem Visitationsprotokoll
- 1549 20. Juni Landtag an der Sagsdorfer Brücke und Übernahme der evangelisch/lutherischen Konfession für Mecklenburg
- 1561 Herzog Johann Albrecht I. richtet gegen den Willen des Klosters in C. ein Vorwerk und eine Schäferei ein, die Bauern werden *gelegt*
- 1573 die Stör wird befahrbar (erste Schifffahrt bis Dömitz)
- 1582 Sekularisierung des Kloster Reinfeld
- 1678 Erstbeschreibung der vorhandenen Gebäude in Consrade
- 1753 14. März Büdnerei-Patent im Domanium
- 1770 Kartoffelanbau in Mecklenburg
- 1772 Land-Feuer-Ordnung
- 1780 Neubau des Wohnhauses auf dem Meierhof, später Hufe I
- 1807 Neubau der „Holländerei“, später Hufe II, ab 1871 Försterei
- 1828 Flurkarte der Aufteilung des Meierhofes
- 1821 Armenverordnung im Domanium
- 1830 Ersterwähnung des Armenhauses in Consrade
- 1830 Erste Erwähnung von Kartoffelanbau in Consrade
- 1831 Verbreiterung und Vertiefung der Stör
- 1831 Ansiedlung von Büdnern
- 1831 Erweiterungsbau und Restaurierung der Kirche
- 1832 Vergrößerung des Kirchhofs
- 1839 wieder Schulbetrieb in C.
- 1846 18. Mai Verordnung zur Ansiedlung von Häuslern im Domanium
- 1853 Erster Häusler in C.
- 1867 Consrader Spritzenverband gegründet – Bau Spritzenhaus
- 1868 „Industrieschule“ in Consrade

- 1871 bis dahin Mahlzwang für Getreide in der Banzkower Mühle und Schmiedezwang in Plate
- 1880 Anpflanzung des Waldes in der Mitte von Consrade
- 1887 Pflasterung der Dorfstraße erwähnt
- 1893 erste Gastwirtschaft in Consrade – 1913 abgebrannt
- 1898 Begradigung der Stör
- 1900 Einbau einer Orgel
- 1914 Erster Turnunterricht
- 1917 Verlust der zweiten Kirchenglocke an die Rüstungsindustrie
- 1919 Gastwirtschaft „Zur Waldesruh“ eröffnet
- 1924 Elektrifizierung
- 1945 2. Mai – alliierte Truppen erreichen Consrade
- 1945 1. Juli – sowjetische Truppen besetzen Consrade
- 1945 1. Oktober wieder regulärer Unterricht in der Schule
- 1952 Gründung LPG Typ I
- 1953 Bau Kindergarten
- 1957 Erster Wohnungsneubau
- 1960 1. April - Consrade wird Ortsteil von Plate
- 1960 Gründung LPG Typ III „Walter Ulbricht“
- 1962 Bau der Straße Plate – Schwerin
- 1965 Zusammenschluss der LPG „Walter Ulbricht“ Consrade und der LPG „10. Jahrestag der demokratischen Bodenreform“ Plate
- 1966 Melioration des Störtals
- 1968 Modernisierung der Kirche
- 1968 Schule in Consrade wird geschlossen
- 1972 Kindergarten nach Plate verlegt – Einrichtung Konsumverkaufsstelle im Gebäude des Kindergarten
- 1983 Bau der Autobahn A14
- 1990 Consrade wird zu einem Wohndorf
- 1997 Bau der Dorfstraße
- 2007 Neues Kirchendach und Beginn umfangreicher Instandsetzungsarbeiten an Kirche und Glockenstuhl
- 2011 Bau „Bürgertreff“

Fünf Dinge, die man in Consrade gemacht haben sollte.

Liederabend in der Consrader Kirche

Unsere schöne, kleine Fachwerkkirche aus dem 16. Jahrhundert ist allein schon einen Besuch wert. Ein großes Schild „Kirche offen“ verrät, wann die Türen für jedermann offen stehen. In den letzten Jahren konnten, inszeniert durch den Förderkreis „Consrader Kirche“, das Dach der Kirche und der Glockenstuhl erneuert werden.

Sind Lieder- und Konzertabende angekündigt, ist unsere Kirche dem starken Zulauf kaum gewachsen. Also: Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze.



Biberbeobachtung am Störkanal

Ein wenig Glück und Geduld muss man schon haben, um die scheuen, dämmerungs- und nachtaktiven Nagetiere an und in der Stör beobachten zu können. Das Ergebnis ihrer „Arbeit“ ist umso deutlicher sichtbar.



Zahlreiche Bäume am Störkanal sind schon Opfer des Appetits und der regen Bautätigkeit des Bibers geworden. Es ist schon bewundernswert, mit welchem Ehrgeiz sich der Biber selbst an die dicksten Bäume heran n(w)agt.

Im „Fässchen“ geräucherte Forelle genießen

Frisch geräucherter Fisch ist die Spezialität des Hauses. Auf dem Schild vor dem Haus wird angekündigt, wann es wieder so weit ist und die Forelle frisch aus dem Räucherofen auf dem Tisch serviert wird. Und in der Heringssaison ist der Brathering nicht zu verachten.

Blick vom Aussichtspunkt über Consrade in die Lewitz

Lange haben wir ihn noch nicht, den Radweg neben der Kreisstraße zwischen der Autobahnbrücke und Consrade Oberdorf. Mit dem Weg wurde auch ein Rastpunkt für Radfahrer und Spaziergänger oberhalb des Wohngebietes „Am Hang“ eingerichtet. Von hier hat man einen herrlichen Ausblick über unser Dorf und die weiten Lewitzwiesen.

Für Sportler: Teilnahme beim 5-Seen-Lauf

Seit 1984 zieht am ersten Samstag im Juli der 5-Seen-Lauf tausende Läufer aus ganz Deutschland an. Die 30-km-Strecke führt vom Schweriner Schloss über Zippendorf und Mueß und die Störwiesen nach Consrade. Wenn die Läufer den schönen Wiesenweg aus dem Tal der Stör zum Dorf hinauf hinter sich gelassen haben, können sie an der Verpflegungsstelle neue Energie tanken, denn von der Mueßer Straße bis ins Ziel in Schwerin-Lankow sind es noch 17 km. Nicht-Läufer sind übrigens am Streckenrand als „Anfeuerer“ gern gesehen, das hebt die Stimmung ganz enorm.



Sponsoren



Gärtnerei Rasch
Am Preister Acker 12 • 19086 Plate • Tel. 03851 - 306641



Elsholt GmbH
Heizungsbau • Sanitärinstallation • Solartechnik
www.elsholt.de • info@elsholt.de

OTTO DÖRNER®
... wir bewegen die Erde!



Kieswerk Consrade
Qualitätsbaustoffe
aus der Region für die Region.



OTTO DÖRNER Kies und Umwelt Mecklenburg GmbH & Co. KG
Parchimer Straße 64 • 19089 Crivitz • ☎ 03863 5406-0
www.doerner.de



Pension + Galerie
"Am Lewitztor"

Inh. Horst Möller BDS GmbH
Am Conrader Berg 1
19086 Consrade
Tel. 0385 / 201 21 11
Funk 0171 / 8 352 152
sigi.moeller@freenet.de
www.schweriner-pension.de

Meister-haft auto reparatur
Manfred Höfer

Auch ihr junges Auto in guten Händen
Unser Service:

- Bremsencenter
- kurzfristige Termine
- Qualität zum besten Preis
- Unfallschaden
- Inspektionen
- 3D-Achsmessung
- Radlenservice/Einlagerung
- Klimatechnik
- TÜV/AU möglich

Am Conrader Berg 5 • 19086 Consrade
Tel. 0385-2013872 • Fax 0385-2072067
Mobil 015205390396
www.autoteile-hoefer.de
autoteile-hoefer@freenet.de

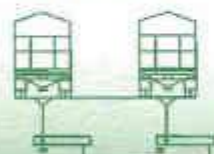
KARTOFFEL - GEMÜSE SERVICE
Frische aus Mecklenburg
Plate GmbH

moderne bauelemente
Fred Voigt

19086 Plate/OT Consrade
Conrader Str. 1G
☎ & Fax 0385/2 07 10 57

Sponsoren

**Agrar- u.
Umwelt-**



technik

**Fa. Niemann
Agrar- u. Umwelttechnik**

**Inh. Jörg Niemann
Conrader Str. 2c
19086 Conrade**

Tel.: 0385 / 200 20 84
Fax: 0385 / 207 23 51
Mobil: 0172 / 86 47 254
joergniemann@arcor.de



**KEMNA Schwerin
Tief- und Straßenbau GmbH**

Am Conrader Berg
19086 Conrade

CUT

**Conrader Umwelttechnik
& Tiefbau GmbH**



Auto-Neumann

Freie Werkstatt

**Uwe Neumann
19086 Conrade**

Conrader Straße 24

Telefon: 0385 / 2014951

Fax: 0385 / 2160244

Funk: 0171 / 7910349

E-Mail: auto-neumann.24@t-online.de

**Agrargenossenschaft
Plate e.G.**



Banzkower Straße 68
19086 Plate

www.agrar-plate.de

**Heiko Wunderow
Elektromeister**

- Telefonbau
- Elektroinstallation
- Elektrohändler
- Reparatur
- Notdienst
- Kabelerschließung

Firmensitz
Grützer Straße 15
19089 Bärnis

Kontakt
www.heikowunderow-elektro.de
Tel.: 0 38 63 – 22 24 39 Notdienst: 0172 / 38 64474

**ALFREDO CHRIST
DACHDECKERMEISTERBETRIEB**

www.christ-dachdecker.de



750 Jahre Consrade

